

Touristen in Fahrt bringen

Über die Grenzen hinaus und noch viel weiter: St.Gallen-Bodensee Tourismus setzt ganz auf das Thema Touring – und lädt Touristen ein, die Ostschweiz auf eigene Faust zu entdecken.

Freiheit, Abenteuer und atemberaubende Landschaften: Dafür steht die Route 66 in den USA. Und dafür soll auch die neue «Grand Tour of Switzerland» stehen. Ausgeschildert ist eine 1'600 Kilometer lange Route durch 23 Kantone, auf welcher ein Grossteil der schönsten Orte der Schweiz abgefahren werden kann. So auch die Ostschweiz. Die Strecke führt entlang des Schweizer Bodenseeufers vom grössten Wasserfall Europas, über die mittelalterlichen Städtchen Schaffhausen und Stein am Rhein bis in die Region St.Gallen-Bodensee. Hier erwartet den Besucher als Tour-Highlight der Klosterbezirk mit seiner barocken Kathedrale, der seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Und das ist noch lange nicht alles.

Touren durch das Textilland Ostschweiz

Weltweit ist St.Gallen als Textilstadt bekannt. Grosse Designer wie Chanel, Dior und Armani verarbeiten Spitzen aus St.Gallen und kaum eine bedeutende Modenschau in Paris, Mailand oder New York verzichtet auf die Präsentation der entsprechenden Haute Couture. Auch andere Teile der Ostschweiz weisen ein reiches textiles Erbe auf. Touristen und Einheimische können dieses auf verschiedenen Touren erleben. So führt die «Textilland Classic Tour» Gruppen von Besuchern in das Textilmuseum St.Gallen. Mit dem Oldtimer-Postauto geht es weiter nach Arbon ins Saurer Museum und danach mit dem Schiff nach Rorschach ins Forum Würth. Die textile Ostschweiz kann derweil auch auf eigene Faust erkundet werden. Auf den zwei Halbtagesausflügen der «Textilland Explorer Tour» gibt es lokales Textilhandwerk und regionale Köstlichkeiten zu entdecken. Passend zum Thema können die Gäste in ausgewählten textilen Hotelzimmern in St.Gallen übernachten.

Mediterrane Hafenstadt am Bodensee

Obwohl Rorschach nicht auf der «Grand Tour of Switzerland» liegt, sollte dem schmucken Hafentädtchen in der südlichsten Bucht des Bodensees ein Besuch abgestattet werden. Das Kornhaus ist das Wahrzeichen der Stadt und wurde im 18. Jahrhundert als Getreidespeicher erbaut. Rorschach wurde damit zur wichtigsten Handelsstadt für Getreidehändler aus Süddeutschland. Heute ist im Kornhaus ein Museum untergebracht, das mit seinen Pfahlbaumodellen jedes Jahr zahlreiche Besucher anlockt. In Nostalgie schwelgen können Gäste auch in der Badhütte Rorschach. Die hölzerne Badeanstalt aus dem Jahre 1924 steht auf Pfeilern im See und ist heute noch in Betrieb.

#lovestgallen #sginspiriert #ineedswitzerland #inlovewithswitzerland

Kontakt:

St.Gallen-Bodensee Tourismus
Luisa Gomringer
PR & Contentmanagement
Bankgasse 9 / Postfach
CH-9001 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 37 39
Fax +41 (0)71 227 37 67
luisa.gomringer@st.gallen-bodensee.ch